

Motor- Yacht-Club

News 2013

50 Jahre MYCR / Jubiläumsausgabe

UNABHÄNGIGE ZEITUNG DES MYCR FÜR SEINE MITGLIEDER

Bericht des Präsidenten

Jubiläumsjahr 2013

Die Saison 2013 wird ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläum's des Motor Yacht Club Radolfzellersee e.V. stehen.

Am 30.08.1963 wurde in Moos der MYCR gegründet. Der Auslöser für die damalige Gründung einer Interessengemeinschaft war die geplante Sperrung verschiedener Seeteile. Diese Aktion wurde als willkürliche Polizeimaßnahme angesehen. Um die Interessen der organisierten Motorboot-sportler zu vertreten wurde damals auch der Internationale Bodensee- Motorbootverband gegründet. Das war zugleich der Startschuss für den MYCR, denn die Interessengemeinschaft wäre in dem Verband nicht stimmberechtigt gewesen. Bei der Wahl wurde Richard Schwan zum ersten Präsident des MYCR gewählt. Ihm folgten Josef Zeitvogel, Peter Nitschke, Radolf Schenk und seit dem Jahr 2005 ich selbst. Paul Baldrich und Konrad Martin sind Gründungsmitglieder des Verein die heute noch Aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Im Laufe der Jahre



Die Vorstände bei der Arbeit

gab es viele Veranstaltungen bei denen immer die Geselligkeit im Vordergrund stand. Bei den vom IBMV ausgerichteten Sternfahrten, bei denen unsere Mitgliedern immer zahlreich teilgenommen haben, konnten wir vom MYCR im Jahr 1988 den dritten Platz erreichen. Schöne Feste gab es auch auf unseren Clubgelände in den Herzen. Zur damaligen Zeit bestand noch die Möglichkeit mit den Booten an der Beton- wand festzumachen. Damit war die Möglichkeit gegeben Bootstauen zu

feiern, zu Oldtimertreffen einzuladen oder nach Bildersuchfahrten den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Leider wurden uns diese Möglichkeiten mit der Umgestaltung der Herzen genommen. Bei Halbzeit unserer bisherigen Vereinsgeschichte wurde eine Feier im Ruderclub Undine auf der Mettnau veranstaltet. Es wurde mit Hilfe des THW-Floßes die Möglichkeit geschaffen mit den Booten anzulegen. Nach einer Wasserski Vorführung gab es ein festliches Programm am Abend.

Motor- Yacht-Club News 2013

Ein wichtiger Punkt für unseren Verein war sicherlich der Bau des Wäschbruck-Hafens. Der Bau des Hafens und der damalige Erwerb zweier Hafenplätze haben dem Verein die Möglichkeit eingeräumt, dass Mitglieder den Motorbootsport ausüben können ohne einen eigenen Platz zu besitzen. Da unser Verein von den Aktivitäten auf dem Wasser lebt, war die Vorstandschaft immer bemüht, die Situation für die Mitglieder zu verbessern. Im Laufe der Jahre wurde aus den zwei inzwischen acht Plätze die wir jede Saison aufs neue an Wassersportbegeisterte Mitglieder vergeben können. Damit haben wir einen Grundstein geschaffen, dass die Teilnahme an den Vereinsausfahrten so rege ist. Der andere Grundstein sind sicherlich unsere langjährigen Mitglieder die immer noch gerne und aktiv an den Veranstaltungen teilnehmen. Nachdem sich in den Jahren 2003 und 2004 eine gewisse Müdigkeit der Mitglieder gezeigt hat an Vereinsveranstaltungen teilzunehmen war ein Umdenken bei der Planung und beim Umgang mit den Mitgliedern nötig. Mit der Wahl 2005 zum Präsidenten habe ich versucht die Interessen der Mitglieder bei der Gestaltung des Vereinsleben umzusetzen. Die Auswahl der Ziele bei den Ausfahrten, die Berücksichtigung der Möglichkeit, dass die Mitglieder auch mit dem Auto oder dem Zug anreisen können haben dazu geführt, dass die Veranstaltungen

heute wieder gut besucht sind. Genauso wichtig ist der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern und das gute Verhältnis untereinander. Stets werden die neuen Mitglieder gerne und schnell von den langjährigen mit ins Vereinsleben integriert. Bei diesen Bemühungen wurde ich natürlich von meinen Vorstandskollegen unterstützt. Dieses schöne Miteinander wollen wir natürlich auch in unserem Jubiläumsjahr pflegen. Bei der Termingestaltung war uns wichtig die Hauptveranstaltung im Sommer in den Vordergrund zu stellen. Nach der Hauptversammlung (16.03.2013) werden wir uns mit der gewohnten viertägigen Ausfahrt in den Obersee ((30.05.-02.06.2013)

auf den Festakt vorbereiten. Am 13.07.2013 feiern wir unser 50-jähriges Vereinsbestehen in einem Festzelt in den Herzen. In dem maritim geschmückten Zelt wird es ein reichhaltiges Buffet mit frisch zubereiteten Speisen vom Grill geben. Für den reibungslosen Ablauf des Abends wird sich ein professionelles Cateringunternehmen kümmern. Selbstverständlich wird es auch Tanz und Musik geben. Damit die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wird sind wir natürlich auf Euch Mitglieder angewiesen. Ich hoffe Ihr plant den Termin fest ein und wünsche Euch bis dahin eine schöne Saison 2013. Euer Präsident
M.KRÖ

Generalversammlung des IBMV

2013 ist ein Jahr in dem nicht nur wir vom MYCR feiern dürfen sondern auch unser Dachverband IBMV. Im IBMV sind aus Deutschland, Österreich und der Schweiz 29 Vereine mit rund 3600 Mitglieder zusammengefasst um die Interessen der Motorbootfahrer nach außen zu vertreten. Am 24. August 2013 feiert der IBMV sein 50-jähriges Bestehen mit einer Veranstaltung in Fussach / Höchst. Die Anreise kann mit dem eigenen Schiff oder per Auto erfolgen. Vom Hafen in die Festhalle wird es einen Bustransfer geben. Der Abend startet mit einem Sektempfang danach wird ein genussvolles 4 Gänge-Menü serviert. Bei der Veranstaltung wird es ein Abendprogramm mit Varieté sowie Berichte von Zeitzeugen geben. Durch den Abend wird ein professioneller Event Manager führen.

In Anlehnung an die früheren IBMV Sternfahrten hoffe ich das wir als MYCR mit einer großen Flotte an Booten vertreten sind, schließlich kann unser Verein ebenfalls sein 50-jähriges Bestehen feiern.

Die Adresse lautet: www.ibmv.com

M.KRÖ

Motor-  Yacht-Club
News 2013

Das Jahrhunderthochwasser 1999:



Land unter in den Herzen



Ausfahrt in den Obersee 2012

Der 07. Juni 2012 war Start zur großen Ausfahrt des MYCR in den Obersee, Zielhäfen waren diesmal Überlingen-Ost, Uhdlingen und als Haupthafen am Samstag Konstanz. Auch in diesem Jahr folgten dem Aufruf zu dieser Ausfahrt wieder über 70% der im MYCR vorhandenen Boote. Obwohl das Wetter diesmal nicht gerade freundlich war, der Wettergott musste mit dem „genügend“ Wasser etwas falsch verstanden haben und ließ es immer wieder kräftig regnen, waren schon für den ersten Tag 9 Boote gemeldet. Den ersten Hafen Überlingen konnten wir noch trocken erreichen, aber bereits am frühen Abend goss es wieder in Strömen, so dass der Weg vom Liegeplatz zum Vereinslokal nur trüfend zu bewältigen war, was die Gemütlichkeit beim Abendessen jedoch nicht beeinträchtigte. Der nächste Tag zeigte sich dann erst mal bewölkt, aber trocken, so dass wir gemeinsam Richtung Uhdlingen starten konnten. Dort kamen dann 3 weitere Boote hinzu, und die Abendliche Runde bestand nun schon aus 22 Personen, die trotz mittelmäßiger Küchenleistung im Restaurant einen gemütlichen Abend verbrachten. Die anwesenden Mitglieder wurden vom Verein für den nächsten Morgen zum Sektfrühstück beim



Sektfrühstück in Uhdlingen

Hafenmeister eingeladen. Besagtes Sektfrühstück am Samstagmorgen vor Abfahrt Richtung Konstanz wurde von allen gerne angenommen, bevor es dann gegen 12.00 Uhr weiter ging in den Hafen Konstanz, in dem sich dann am Abend der in der Einladung zur Ausfahrt angekündigte neue Rekord der teilnehmenden Boote um genau 2 Boote also

mit 19 Booten geschlagen wurde. Dies nicht zuletzt deswegen, weil erstmalig auch einige Mitglieder vom WWRa unserer Einladung zur Teilnahme gefolgt sind. In Konstanz selber wurde auch das Wetter etwas besser, und es kamen dann am Abend im Brauhaus St. Johann sage und schreibe 59 Personen zum gemeinsamen Abendessen und hatten jede Menge Spaß bei der



Kapitän und Matrose bei der Arbeit v

Motor- Yacht-Club News 2013

Rustikalen Küche dort. Wie immer bildeten sich anschließend noch einige Gruppen auf dem ein oder anderen Boot im Hafen um die letzten Reserven nicht verkommen zu lassen, denn schließlich sollten angefangene Flaschen nicht im halbvollen Zustand wieder mit in den Heimathafen gelangen. Das für Sonntag vom Veen geplante Weißwurstfrühstück

im Hafenrestaurant wurde dann auch von über 40 Personen besucht und gestaltete sich dadurch leider zu einem Fiasko da die Gastronomie hier offensichtlich total überfordert war. Zum einen war der Zeitpunkt um 11.00 Uhr im Hinblick auf die Platzräumung im Hafen ab 12.00 Uhr eigentlich zu spät



Warten auf die Weißwurst.....

und zum anderen die Anzahl der reservierten Plätze zu wenig aber letztendlich war es das Unvermögen des Servicepersonals, mit der Situation klar zu kommen, die letztendlich die ganze Gemütlichkeit als Ausklang einer sehr erfolgreichen

Ausfahrt zunichte machte. Es kann halt nicht immer alles einwandfrei funktionieren. Trotzdem fanden wieder alle zurück in ihre jeweiligen heimischen Häfen und waren insgesamt begeistert vom gesamten Ablauf.

J.SCH



Rustikales Ambiente im Brauhaus St. Johann

Unfall am See:



Ein Albtraum eines jeden Wassersportlers

Die Bergung des auf Grund liegenden Schiffes übernahm das THW mit ihrem Ponton. Dabei wurde das Schiff zwischen den beiden Pontons mit Gurten gesichert und an das THW-Gelände geschleppt und dort nach leerpumpen des Bootes an Land geborgen.



Die DLRG war gleich im Einsatz

Eine wahre Geschichte:

Nach schönen Tagen auf dem See wollten wir den Urlaub noch kurz vor Moos ausklingen lassen. Mathias fuhr ein paar Meter vor uns und wollte schon mal den Anker reinlassen. Beim Blick nach hinten merkte er dann, dass da was nicht stimmte und kehrte sofort um. Er holte sofort die Kinder und Michaela an Bord und schmiss Detlef eine Rettungsleine zu. So konnte Mathias das defekte Boot noch bis zum Strandcafe ziehen, wo es dann auf Grund saß damit es nicht mitten auf dem See untergehen konnte.



Gesunken ist am Donnerstag nachmittag auf dem Untersee dieses Motorboot. Andere Boote nahmen die Insassen an Bord und schlepten den Havaristen vor das Strandcafé in Radolfzell. Dort bargen die Rettungsdienste dann das leckgeschlagene Boot.
Bild: Klaus Kuhn

Motorboot gesunken

RADOLFZELL - Plötzlich gesunken ist ein Motorboot gestern nachmittag vor dem Strandcafé Mettnau. Ursache war ein plötzlich einsetzende technischer Defekt am Rumpf des Schiffes. Das Technische Hilfswerk hat das Boot geborgen und in einen Hafen geschleppt, die Feuerwehr legte vorsorglich eine Ölsperre. Personen kamen nach bisherigen Erkenntnissen nicht zu Schaden.

Die Ölsperre hielt Schaulustige ab

Rettungsdienste bargen vor dem Strandcafé ein leckgeschlagenes Motorboot

RADOLFZELL (kk) Ein gesunkenes Motorboot sorgte am Donnerstagnachmittag für einen Großeinsatz von Technischem Hilfswerk (THW), Feuerwehr, DLRG und Wasserschutzpolizei direkt vor dem Strandcafé auf der Halbinsel Mettnau in Radolfzell. Der Fahrer des Motorboots war mit seiner Frau und seinen bei-

den Kindern auf dem See unterwegs, als aus noch nicht schlug. Bei und die Fra- ten den Ha- dann endg- zu Schaden

Großeinsatz vor der Mettnau:

Motorboot versank direkt vor dem Strandcafé - lästige Gaffer

Die Feuerwehr Radolfzell legte vorsorglich eine Ölsperre, die sich aber auch als ausgesprochen nützlich gegen Schaulustige erwies. Die DLRG half, Schaulustige abzuhalten. Das THW wurde mit der Fähre angefordert. Weil das Gerät zur Zeit ständig aufgebaut ist, waren die Freiwilligen in sehr kurzer Zeit an der Einsatzstelle. Dort mußte zunächst die Fähre teilweise zerlegt werden.

vier schweren Greifzügen das so weit aus dem Wasser, daß es Gelände des THW geschleppt den konnte. Während der Bergung trat eine geringe Menge Öl aus, die Feuerwehr mit Bindemitteln schädlich machte.

Die Wasserschutzpolizei konnte noch keine Angaben zur Unfallursache machen. Das Boot ist 20 Jahre alt und aus Sperrholz gebaut, kann ein solches plötzliches Versinken mehrere Ursachen haben. Auch die Bootsleiter konnte sich das nicht erklären. „Auf einmal hat's nen Schlag getan wie von einer Welle, und da merkte ich, daß das Boot nach links zieht.“ Da habe er sich benachbarte Boote verständigt. Schlechte Pflege scheidet nach Meinung der Wasserschutzpolizei als Ursache aus. Das Boot mache einen gepflegten Eindruck.

Die Gäste des Strandcafés bemerkten eine eindrucksvolle Einsatzdemonstration der Radolfzeller Hilfsorganisationen zu sehen. Etliche Gäste äußerten sich respektvoll über den Arbeitseinsatz der Freiwilligen.

Radolfzell (sn). Ein gesunkenes Motorboot sorgte für einen Großeinsatz von Technischem Hilfswerk (THW), Feuerwehr, DLRG und Wasserschutzpolizei direkt vor dem Strandcafé auf der Halbinsel Mettnau in Radolfzell. Der Fahrer des Motorboots war mit seiner Frau und seinen beiden Kindern auf dem See unterwegs, als aus noch nicht geklärt Ursache das Boot leckgeschlug. Benachbarte Boote nahmen die Kinder und die Frau des Bootsführers auf und schlepten den Havaristen bis vor das Strandcafé, wo er dann endgültig sank. So kamen keine Menschen zu Schaden.

Die Feuerwehr Radolfzell legte vorsorglich eine Ölsperre, die sich aber auch als ausgesprochen nützlich gegen Schaulustige erwies. Die DLRG half, Schaulustige abzuhalten. Das THW wurde mit der Fähre angefordert. Weil das Gerät zur Zeit ständig aufgebaut ist, waren die Freiwilligen innerhalb sehr kurzer Zeit an der Einsatzstelle. Dort mußte zunächst die Fähre teilweise zerlegt werden, um den Havaristen zwischen die beiden tragenden Pontons zu bekommen. Auf dem Wasser, unterstützt von der Besatzung des Boote der Feuerwehr, wurden vier Träger der Fähre herausgenommen. Erst dann konnte ein Taucher zwei Seile unter dem gesunkenen Boot verlegen, an denen dann mit vier schweren Greifzügen das Boot so weit aus dem Wasser gezogen werden konnte, daß es zum Gelände des THW geschleppt wer-

den konnte. Während der Bergung trat eine geringe Menge Öl aus, die von der Feuerwehr mit Bindemitteln unschädlich gemacht werden konnte. Die Wasserschutzpolizei konnte noch keine Angaben zur Unfallursache machen. Das Boot ist 20 Jahre alt und aus Sperrholz gebaut. „Da kann ein solches plötzliches Leck mehrere Ursachen haben. Auch der Bootsführer konnte sich das noch nicht erklären. »Auf einmal hat's nen Schlag getan wie von einer Welle, und da merkte ich, daß das Boot nach links zieht.« Da habe er schnell be-

ESSEN AUF RADERN
LECKER & LEICHT
GUTER APPETIT INKLUSIVE
PETER WERRA - HASELBRUNNSTR. 36
7760 RADOLFZELL - TEL. 0 77 32 / 44 39

nachbarte Boote verständigt. Schlechte Pflege scheidet nach Meinung der Wasserschutzpolizei als Ursache aus. Das Boot mache einen gut gepflegten Eindruck.

Die Gäste des Strandcafés bekamen eine eindrucksvolle Einsatzdemonstration der Radolfzeller Hilfsorganisationen zu sehen. Etliche Gäste äußerten sich respektvoll über den Arbeitseinsatz der Freiwilligen. Was die Zaungäste nicht sahen, waren die Schwierigkeiten, die die Freiwilligen vor Ort hatten. Das fing bereits mit der Verständigung an. Das THW hat keine Funkausrüstung auf der Fähre.

Anzeige
willauer Wohn-Spaß aus Engen
aktiv für Ihr Zuhause **akzent**
willauer - da geht'sch hin! Engen, An der B 33, T: 0 77 33 / 5 90 00

um den Havaristen zwischen die beiden tragenden Pontons zu bekommen. Auf dem Wasser, unterstützt von der Besatzung des Boote der Feuerwehr, wurden vier Träger der Fähre herausgenommen. Erst dann gelang es einem Taucher, zwei Seile unter dem gesunkenen Boot zu verlegen. Damit holte man dann mittels

Die Zeitungen waren bei der Berichterstattung des gesunkenen Motorbootes sehr fleißig

Lebensretter-Medaille für Mathias Krösser (MYCR):

Rettete vier Menschen aus Seenot

Mathias Krösser bekam Lebensretter-Medaille des Internationalen Motorboot-Verbandes

RADOLFZELL (hor) Ein ganz besonderes Ereignis krönte die Jahresabschluß-Feier des Motor-Yacht-Clubs Radolfzeller See im Scheffelhof. Der Vorsitzende Radolf Schenk und sein Stellvertreter Hanspeter Ritzi konnten dem 21jährigen Steißlinger Mathias Krösser die Lebensretter-Medaille des Internationalen Motorboot-Verbandes (IBMV) überreichen.

Am 2. August hatte der junge Mann in Höhe der Mettnau vier Personen aus Seenot gerettet, zwei Kinder im Alter von eineinhalb und sechs Jahren und deren Eltern. Auch das gekenterte Boot zog er an Land.

Dieses Handeln veranlaßte den Vorstand des Motor-Yacht-Clubs Radolfzell, Mathias Krösser für die Auszeichnung mit der Lebensretter-Medaille vorzuschlagen. Der Vorschlag war vom Gremium des IBMV angenommen worden und die Medaille wurde bereits auf der Generalversammlung des IBMV in Bregenz an die Vorsitzenden des Motor-Yacht-Clubs überreicht.

Bei dieser Gelegenheit versäumte es der Vorsitzende Radolf Schenk nicht, darauf hinzuweisen, daß die stark in der Kritik stehende Motorboot-Fahrer gerade im Sommer im-

mer wieder an der Rettung der Besatzungen gekenteter Segelboote beteiligt sind, weil sie schnell und relativ unabhängig vom Wetter an Ort und Stelle sein können.



Mit der Lebensretter-Medaille des IBMV wurde der Steißlinger Mathias Krösser (Mitte) ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen der erste Vorsitzende des Motor-Yacht-Clubs Radolfzell, Radolf Schenk (rechts), und der zweite Vorsitzende Hanspeter Ritzi (links) vor.

Bild: Horber

Hier seht ihr mal unseren Präsidenten in sehr jungen Jahren. Hättet ihr ihn erkannt? Es war ein Abend zu dem er gar nicht hinwollte, er wusste ja auch nicht was ihn erwartete. Nach langem Überreden seines Vaters, er solle doch mitkommen, dies sei doch ein netter Verein, ist Mathias halt doch noch mit. Die Überraschung war groß als er ausgezeichnet wurde. Ja und seitdem ist er Mitglied im Verein. In diesem Jahr immerhin schon 25 Jahre.
S.Krö



25 Jahre MYCR im Jahre 1998:

Durch stetes Wachstum bestätigt

Motor yachtclub Radolfzellersee feierte 25jähriges Bestehen

Radolfzell u. Mit einem gelungenen Fest, das mit einem Schiffsdefilee eröffnet wurde, beging der Motoryachtclub Radolfzeller See im Clubhaus des Ruderclubs Undine sein 25jähriges Bestehen.

Präsident Radolf Schenk konnte unter den Gästen auch Stadtrat Bruttel in Vertretung von Oberbürgermeister Günter Neurohr und IBMV-Ehrenmitglied H. Huber begrüßen. Auch dem Motoryachtclub besonders verbundene Vereine und Institutionen machten dem Jubiläumsclub ihre Aufwartung. So konnte Dieter Busse vom Wassersportclub Wäschbruck, Peter Nitschke vom Motorsportclub, Dieter Kalkowski und Egon Geiges, beide vom Yachtclub, und natürlich Herbert Esser vom Ruderclub Undine begrüßt werden, ebenso Hauptkommissar Groll von der Wasserschutzpolizei. Dem Ruderclub galt für die Gastfreundschaft an diesem Tag ein besonderes Dankeschön.

Das Jubiläum war Anlaß, Rückblick auf die Vereinsgeschichte zu halten. Entstanden war der Club als vermehrt gefordert wurde, die damals häufig zu schnell fahrenden Motorboote auf dem See zu verbieten. Daraufhin taten sich Idealisten zusammen mit dem Ziel, wieder Ordnung und Disziplin auf den See zu bringen. In das Gründungsjahr des Radolfzeller Motoryachtclubs fällt übrigens auch die Gründung des Internationalen Motorbootverbandes, dessen Anliegen es ist, die

Yachtclubs aller drei Anliegerstaaten international bei den Regierungen zu vertreten. Dieser IMBV organisiert auch jedes Jahr das größte sportliche Ereignis für Sportbootfahrer auf dem gesamten Bodensee: die Bodenseesternfahrt.

Zu den wichtigsten Ereignissen des Vereins zählt das Pachten eines Seegrundstückes im Herzengelände von der Stadtverwaltung. Es ermöglicht Vereinsaktivitäten direkt am nassen Element. Am Hausherrenfest 1987 fand dort das 1. Boots-Oldie-Treffen statt, das auch in diesem Jahr wieder über die Bühne gehen soll (Hausherrensamstag).

Die Geselligkeit kommt im Motoryachtclub Bodensee natürlich auch zu ihrem Recht. Man trifft sich zu Grillabenden, Seemannshocks und Tanzveranstaltungen. Für die Atmosphäre im Club spricht das stetige Wachstum während dieser ersten 25 Jahre seines Bestehens.

Der Rückblick auf die Vereinsgeschichte leitete über zur Ehrung der Gründungs- und langjährigen Mitglieder. Josef Zeitvogel, Heinz Craß, Fridolin Hertkorn, Wolfram Hügler, Konrad Martin und Paul Baldrich wurden für ihre Verdienste um den Club ausgezeichnet.

Tanz, Musik und Tombola umrahmten das Fest bis spät in die Nacht hinein. Ein besonderes Kompliment galt an diesem Jubiläums-Abend den beiden Hobby-Köchen Heiner Kratt und Gerd Blessing, die ein exklusives kalt-warmes Buffet vorbereitet hatten.



Für 25jährige Mitgliedschaft im Motoryachtclub Radolfzellersee ehrte Radolf Schenk Heinz Müller und Hans Sontheimer (von links). Rechts der zweite Vorsitzende Hanspeter Ritzli. Bilder: Dost

reiterklärt, ehrenamtlich Seedienst zu leisten. Die Motivation sei auf dem Nullpunkt angelangt. „Man muß, aber ich will nicht“, meinte ein Mitglied treffend.

Die Mahnung von Präsident Radolf Schenk „Wir dürfen unserer Dachorganisation (IMBV) nicht in den Rücken fallen“, fruchtete nicht. In einer

Abstimmung wurde der IBMV-Seedienst mehrheitlich abgelehnt (siehe Kommentar). Abschließender Kommentar des Präsidenten: „Ein gravierender Niederschlag gegen den Seedienst“.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Hans Sontheimer, Heinz Müller und Oskar Reichardt geehrt.

25 Jahre , das ist nicht nur beim MYCR etwas Besonderes und darum wird diese Zahl immer wieder zum Anlass genommen sowohl Vereine als auch einzelne Mitglieder für diese lange Dauer ihres Bestehens oder ihre Mitgliedschaft zu ehren, immerhin ist dieser Zeitraum ein viertel Jahrhundert , ein Zeitraum in dem sich viele Dinge verändern und darum ist es etwas Besonderes wenn trotz dieser Veränderungen einige Dinge von Bestand sind und auch bleiben. J.Sch

Besuch des Oktoberfests Konstanz 2012

Es war doch auch mal schön ein Treffen zu organisieren welches so gar nichts mit unserem Lieblingssport, dem Bootfahren zu tun hat. Wir haben uns im September aufgemacht, das sehr beliebte Oktoberfest in Konstanz zu besuchen. Sage und schreibe 28 Personen haben sich angemeldet und sind auch alle passend in Dirndl und Lederhose erschienen um gemeinsam Spaß zu haben. Es fing schon im Zug an lustig zu werden, denn der war schon ziemlich gut gefüllt. In Konstanz angekommen wo es aus allen Wolken gegossen hat, meint doch der liebe Lui er müsste sich bei Personen einhaken, die einen Regenschirm hatten, eben damit er nicht nass wird, das ginge ja gar nicht. Pünktlich um 18.00 Uhr trafen sich alle vor dem Zelt um die Einlassbändel zu bekommen. Es regnete zwar zu diesem Zeitpunkt immer noch aber das machte uns ja so gar nichts aus. Bootsfahrer haben auch gute Laune wenn es regnet. Mathias hatte nun die Aufgabe, die vorbestellten Bändele zu bekommen, was gar nicht so einfach war. Hier die Zurufe unseren lieben Mitglieder es möge doch bitte das nächste mal eine Frau machen, denn mit Dirndl-Dekolletè ginge das schneller !



Das Festmahl kann beginnen

Drinnen angekommen bezogen wir die reservierten Boxen und alsbald kam der Kellner mit den ersten Maß Bier. Also hoch die Krüge. Trinken macht auch hungrig und so ging es denn gleich los mit dem typisch Bayrischen Essen. Es gab halbe Hähnchen, Sparerips, Haxen, Würstel, Kraut, Pommes und die leckeren Knödel mit feiner Soße. Für alle war das Essen reichlich und jedem hat es geschmeckt.

Die Musik fing dann auch an zu spielen und ab da hieß es lasst uns lustig sein und Spaß haben. So ging es denn auch bald los dass uns nichts mehr auf den Bänken hielt und wir fleißig mitgesungen und mitgeschunkelt haben. Die Froschenkapelle aus Radolfzell heizte uns mächtig ein. Den ein oder anderen verschlug es auch mal in die Bar oder sogar an die Frische Luft. Aber immer kamen alle wieder zurück in die Box.



Unsere Mitglieder des MYCR beim gemütlichen Beisammensein

Motor-  Yacht-Club
News 2013



MYCR-Mitglieder in Aktion

Der letzte Zug fuhr um Mitternacht nach Hause in unseren Heimathafen Radolfzell. Nur konnten wir leider nicht auf dem Boot übernachten, denn es waren ja keine Boote mehr im Hafen. Also haben noch einige den Nordbahnhof angesteuert um den Abend dort gemütlich ausklingen zu lassen. Wie spät es denn nun wirklich war weiß ich nicht mehr ! So anhand von den Bilder ist doch gut zu sehen was wir für einen Spaß hatten. Im Abschluss bleibt nur zu sagen, es war super toll. Alle haben zurückgemeldet, dass wir das nächste Jahr das wieder so machen. Es ist doch auch einfach toll, wenn man sich auch außerhalb der Saison mal trifft, denn immerhin sind wir ja ne super lustige Truppe, die sich alle gut verstehen.

S. Krö



Unterschiedliche Vereinsaktivitäten:



Bootstaufe „ en Block „ 1991 ,oder 5 auf einen Streich , macht es einfacher für den Neptun



Hermann Maurer als Neptun und HP Ritzi als sein Adjutant bei der Bootstaufe von Heinz Müller

Saisonabschluss 2012

Der Saisonabschluss fand am 13.12.2012 zum ersten Mal in Radolfzell im neu erstellten Clubhaus des WWRa in den Herzen statt. Zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten anlässlich des Saisonabschlusses sind unsere Mitglieder zahlreich erschienen. Das Essen wurde von der Metzgerei Rimmele in Steisslingen geliefert. Zum kulinarischen Gelingen haben, wie bereits in den vergangenen Jahren, wieder die Vorstandsdamen des MYCR beigetragen, die die Salate bzw. den Zopf zubereitet haben. Hierfür ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer. Die Stimmung unter den Mitgliedern war recht ausgelassen, es wurde viel über die abgelaufene Boots-Saison diskutiert. Erfreulicherweise sind beim Saisonabschluss immer wieder Mitglieder anzutreffen, die während der Saison leider nicht an den Ausfahrten teilnehmen können. Vor allen Dingen besteht bei diesem Anlass immer wieder die Möglichkeit, die neu hinzugekommenen Mitglieder kennenzulernen und in der Gemeinschaft aufzunehmen. Positiv ist auch, dass von den Mitgliedern immer wieder konstruktive Vorschläge zum Vereinsgeschehen kommen, die von der Vorstandschaft dankbar angenommen, diskutiert und auch umgesetzt werden. Im Laufe des



Erste Abschlußfeier in den neuen Räumen

Abends erfolgte auch noch eine Abstimmung, bei der die Mitglieder ihr Votum zur Location der im August 2013 stattfindenden Jubiläumsveranstaltung des MYCR abgegeben haben. Die Mehrheit hat sich für die Abhaltung der Veranstaltung auf dem Clubgelände in den Herzen (Zeltvariante) entschieden. Traditionell wurde auch der Gewinner des Preisausschreibens ermittelt. Der Hauptgewinn ging an unser Mitglied Alexander Hassel. Der Saisonabschluss erfolgte in harmonischer Atmosphäre und damit konnte der krönende Abschluss der Wassersportsaison wieder als gelungenes Fest bezeichnet werden, zu dem unsere Mitglieder mit ihrer Fröhlichkeit und Kommunikation beigetragen haben. Viele Mitglieder hatten erstmals Gelegenheit, das neue Clubhaus zu

besichtigen, das die erste Feuertaufe bestanden hat. Erfreulich war das positive Feedback der Mitglieder zu dieser Veranstaltung.

M .Mök

Impressum:

Herausgeber :

**MYCR
Geschäftsstelle
Silcherstraße 8a
78256 Steißlingen**

Redaktion:

**Andreas Berchtold
Jürgen Schmitz**

Gestaltung / Druck:

Andreas Berchtold

Bilde/Berichte/Beiträge:

**Andreas Berchtold,
Toni Merz
Manfred Möcking,
Familie Krösser
Hans Peter Ritz
Jürgen Schmitz
Konrad Martin**

Motor- Yacht-Club News 2013

Oldtimertreffen des MYCR:



MIT VIEL LIEBE NACH ALTEN PLÄNEN AUFGEBAUT: Freunde der kleinen Dampfboote und ehemaligen Polizeiboote auf dem Bodensee, aber auch Liebhaber edler Mahagoni-Motorboote trafen sich nunmehr zum zweiten Oldie-Treffen für Motoryachten beim MYCR in der Radolfzeller Bucht. Bild: Gerhard Herr

Schiffahrtsnostalgie im Dutzend

Alte Dampf- und Motorboote kamen zum zweiten Oldietreffen

Radolfzell rar. Als das Dampfboot „Stephanie“ laut pfeifend in den kleinen Hafen des Motoryachtclub Radolfzeller See am Herzen einläuft, bekommt Freizeitkapitän Raimund Beuttenmüller die Augen kaum vom Fernglas weg, obwohl der Singener, genauso wie seine Vereinskameraden, auch nicht gerade eine supermoderne Plastikyacht am Poller festgezurr hat. Ihm gehört die 52 Jahre alte „Amira“, das frühere Boot „Reichenau 16“ der Wasser-schutzpolizei. 1986 hat er das mittlerweile wieder stolze und glänzende Schiff vor dem Verrotten gerettet und liebevoll restauriert.

Genauso wie Raimund Beuttenmüller oder Hans Götz aus Bodman mit seiner von der original englischen 6 PS-Dampfmaschine angetriebenen Stephanie lieben auch die restlichen zehn Besitzer alter Dampf- und Motorboote aus Deutschland und der Schweiz das Nostalgische. „Die unzähligen Stunden in der Werkstatt und das Aufpäpeln der alten Maschinen sind es einfach wert“, erzählt Hansjörg Forster, der als Gitarrist an Bord der „Stephanie“ war. Er sorgte dafür, daß die sechsstündige Überfahrt von Bodman nach Radolfzell für den Bootsführer, den Maschinisten und den Heizer nicht zu langweilig wurden – wenn man in echten Dampfbootfahrer-Kreisen überhaupt von Langeweile sprechen darf.

Schließlich kennt auf den kleinen, schnaubenden und dampfenden Schiffen jeder jede noch so kleine Schraube. Die englische Stur-

art o A Maschine und der glänzende Dampfkessel wurden in unzähligen Stunden zusammengeschaubt, geschweißt und gelötet und das – genauso wie der Mahagoni-Rumpf – nach alten Plänen.

Das nunmehr zweite Oldie-Treffen für Motoryachten des MYCR war aber nicht nur die nostalgische Schau der ehemaligen Polizeiboote von der Reichenau oder von Lindau, es war auch die Freude am Plausch und das Beisammensein beim „guten Viertele“. Da wurde erzählt vom Treibholz beim Treffen im vergangenen Jahr und wie man den Riesenstämmen ausgewichen ist. Es wurde aber auch erzählt vom Vermieten des gerade im Bau befindlichen Rumpfes mit Originalwerkzeugen aus dem Jahre 1915. Hansjörg Forster: „Wissen Sie, wenn man ein Schiff wieder aufbaut, dann gehört auch das echte Werkzeug dazu. Erst dann weiß man, was man geleistet hat.“

Ein großes Fest für den MYCR in 1988



Mitglieder des MYCR mit passendem Outfit:
Von Links: R. Beuttenmüller; R. Schenk, H. Herb, W. Hügler, HP. Ritzl (die Jeans von Herrn Herb bitten wir zu entschuldigen)



Motor-  **Yacht-Club**
News 2013



Erstes großes Oldtimertreffen Untersee in den Herzen vom MYCR organisiert



Oldtimertreffen mit großer Teilnehmerzahl war ein voller Erfolg

Oldtimertreffen 1988

Oldtimer, egal ob Autos, Motorräder oder Boote, der Reiz der alten Technik (die immer noch funktioniert) und das teilweise absonderliche Erscheinungsbild haben die Menschen schon immer interessiert und angezogen. Darum wurde erstmals 1988 vom MYCR am Untersee ein Oldtimertreffen für Boote organisiert, das wie auf den Original-Bildern von damals zu sehen ist, ein voller Erfolg wurde und nicht nur die geladenen Gäste aus Wirtschaft und Politik sondern auch die breite Öffentlichkeit in seinen Bann zog.



Der einzige Oldtimer im MYCR

Dass von all den schönen alten Booten nur noch ein einziges Boot im Verein zurückblieb liegt sicherlich daran, dass der Eigner der „MS Amira „ Raimund Beuttenmüller eine besondere Leidenschaft und Enthusiasmus für sein Boot hegt. Für mich ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis und eine Freude das Boot im Verband der MYCR-Boote fahren zu sehen wenn wir auf einer Ausfahrt sind.
J.Sch

Die Seite für die Hausfrau



Dieses mal : Toni`s Rinder-Steak

Ein schönes, zartes und auch saftiges Steak, ja das ist ein echter Genuss und dabei möchte ich Euch heute behilflich sein.

Zunächst beginnen wir mit dem Einkauf, denn damit steht und fällt das Ergebnis. Optimal eignet sich ein Rücken oder Filetstück. Das Fleisch sollte gut abgehangen sein, dadurch gewinnt es an Aroma, und die Muskelfasern werden von Enzymen aufgebrochen; das Steak wird mürbe und ist besser verdaulich. Das Stück sollte frei von Sehnen sein und eine feine Fettmarmorierung haben, dann bleibt es schön saftig.

Kauft es beim Metzger dem Ihr vertraut und macht einen Bogen um Schnellzuchtfleisch oder Billig - Angebote.

Pro Person rechnen wir ca. 250 bis 300 Gramm, die Höhe des Steaks sollte 4-5 cm betragen.

Wir heizen also den Grill auf 210 Grad, legen das Fleisch ca. 3 Minuten auf die eine und 3 Minuten auf die andere Seite, damit sich die Poren schließen und der Saft im Fleisch bleibt. Zum wenden benutzen wir auf keinen Fall eine Gabel sondern eine Grillzange. Danach reduzieren wir die Hitze auf rund 110 Grad und lassen da das Steak noch 8- 10 Minuten ziehen (=medium). Wie lange braucht nun Euer Fleisch, bis es optimal gegart ist? Man unterscheidet zwischen drei Formen: rare=blutig, medium=rosa und well done=durch, wobei letzteres eher Frefel ist, dabei gehen Aroma und Zartheit verloren.

Das Würzen kommt zum Schluss, nur Salz und frischer Pfeffer.

Was gut dazu passt ist frische Kräuterbutter, eine Hollandaise oder eine selbstgemachte Pfeffersoße. Als Beilage ein krosses Weißbrot und einen knackigen Saisonsalat.

Na dann Guten Appetit wünscht euch Euer **Toni**

Motor-  Yacht-Club
News 2013

Auszug auf vielen schönen Ausfahrten rund um den See:



Lotte und Friedel Hertkorn mit ihrer DIME auf Fahrt

Egal wann und wo auf dem See , bei schönem Wetter sind sie immer und überall anzutreffen, die Boote des MYCR, die den Wimpel des Clubs in alle Winkel und Buchten und natürlich in die Häfen rund um den See tragen. Egal ob zum Baden oder zur Ausfahrt, es treffen sich immer wieder Boote unter dem Banner des MYCR zu gemeinsamen Aktivitäten im Wassersport.
M.Krö



Überprüfung des Teufelstisch auf Festigkeit



Sternfahrt des IBMV nach Bregenz



MYCR Mitglieder beim Seenachtsfest in Konstanz

Motor-  Yacht-Club
News 2013



↑ Ausfahrt nach Öhningen mit dem WWRa in 2010

↓ Gemütliche Zusammenkunft in Staad in 2010



↑ Der Wimpel des MYCR, auf allen Ausfahrten dabei



↑ Frühschoppen in Uhldingen in 2011

Motor-  Yacht-Club
News 2013

Ausfahrten des MYCR



Geselliges Beisammensein im Clubheim Kreuzlingen mit Hafenmeister Ernst



Oldtimer-Fraktion des MYCR bei der Ausfahrt zum Segelhafen Lindau

Motor- Yacht-Club News 2013

Chronologie der Vorstände von 1963 bis 2013

Zeifenster	1.Vorstand	2.Vorstand	Kassierer	Schriftführer
1963—1966	R. Schwan	B. Rundel	M. Scheu	F. Kornmayer
1966—1968	G. Zeitvogel	B. Rundel	M. Scheu	K. Bruttel
1968—1970	G. Zeitvogel	B. Rundel	M. Scheu	K. Bruttel
1970—1973	G. Zeitvogel	B. Rundel	H. Graß	R. Herzog
1973—1975	G. Zeitvogel	B. Rundel	H. Graß	O. Reichhardt
1975—1977	G. Zeitvogel	P. Nitschke	H. Graß	O. Reichhardt
1977—1979	G. Zeitvogel	P. Nitschke	H. Graß	O. Reichhardt
1979—1981	G. Zeitvogel	P. Nitschke	H. Graß	E. Rimmele
1981—1983	P.Nitschke	H. Auer	H. Graß	M. Hartwig
1983—1985	P. Nitschke	H. Auer	H. Graß	O. Reichhardt
1985—1987	P. Nitschke	H. Auer	H. Graß	O. Reichhardt
1987—1989	R. Schenk	P. Ritzki	I. Maier	J. Roth
1989—1991	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	A. Sans
1991—1993	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	A. Sans
1993—1995	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	M. Martin
1995—1997	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	M. Martin
1997—1999	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	M. Martin
1999—2001	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	M. Martin
2001—2003	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	M. Martin
2003—2005	R. Schenk	P. Ritzki	T. Jägg	J. Schmitz
2005—2007	M. Krösser	P. Ritzki	T. Jägg	J. Schmitz
2007—2009	M. Krösser	P. Ritzki	T. Jägg	J. Schmitz
2009—2011	M. Krösser	P. Ritzki	T. Jägg	J. Schmitz



Präsident Zeitvogel bei der Übergabe des Ehrenwimpel zur Verleihung der Seenotrettungsplakette.

Träger der Seenotrettungsplaketten aus den Reihen des MYCR:

1975
Max und Martina Krösser

1979
Walter Haller

1989
Mathias Krösser

Weitere Infos unter:
www.ibm.v.com


Motor- Yacht-Club
News 2013

Chronologie der Besitzer von 1963 bis 2013

Zeifenster	Beisitzer						
1963—1966	T. Jakob	R. Schwan	P. Nitschke	E. Pfender	W. Augustin	H. Böhringer	
1966—1968	E. Meier	H. Frei	P. Nitschke	E. Pfender	W. Augustin	H. Böhringer	K.Martin
1968—1970	E. Meier	H. Frei	P. Nitschke	E. Pfender	W. Augustin	H. Böhringer	K.Martin
1970—1973	E. Meier	H. Frei	P. Nitschke	W. Augustin	K.Martin		
1973—1975	A. Maier	H. Frei	P. Nitschke	E. Pfender	E. Pelz	H. Böhringer	K.Martin
1975—1977	A. Maier	H. Frei	A. Häring	E. Pelz	K.Martin		
1977—1979	A. Maier	H. Frei	A. Häring	E. Pelz	K.Martin		
1979—1981	A. Maier	W. Hüggle	A. Häring	H. Auer	K.Martin		
1981—1983	A. Maier	W. Hüggle	A. Häring	E.Rimmele	K.Martin		
1983—1985	W. Hüggle	A. Häring	w. Bohr	G. Zeitvogel	K.Martin		
1985—1987	w. Hüggle	A. Häring	w. Bohr	G. Zeitvogel	K.Martin		
1987—1989	P. Zugschwert	H. Müller	D. Renz	Gerstlauer	E.Pfender		
1989—1991	E.Weschenfelder	D. Martin	H. Maurer	H. Müller	M.Krösser		
1991—1993	E.Weschenfelder	D. Martin	H. Maurer	H. Müller	M.Krösser		
1993—1995	D. Martin	H. Maurer	M.Krösser				
1995—1997	D. Martin	H. Maurer	M.Krösser				
1997—1999	D. Martin	H. Maurer	M.Krösser				
1999—2001	D. Martin	H. Maurer	M.Krösser				
2001—2003	D. Martin	H. Maurer	J. Schmitz	M.Krösser	T. Merz		
2003—2005	A. Berchtold	M.Krösser	T. Merz				
2005—2007	A. Berchtold	M. Möcking	T. Merz				
2007—2009	A. Berchtold	M. Möcking	T. Merz				
2009—2011	A. Berchtold	M. Möcking	T. Merz				



**Ehrung durch den Vorstand R. Schenk anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums.
 Von Links: H. Grass, J. Zeitvogel, W. Hüggle, P. Baldrich, H. Hertkorn, K. Martin**

Vereinsfeier des MYCR in den Räumen des Kanuclub Undine, die wir damals benutzen durften. Schon damals hatten wir keine feste Heimat und mussten in immer wieder anderen Räumlichkeiten unsere Feiern abhalten. Zum Glück ist dieser Umstand nun Geschichte durch die Einmietung im neuen Clubheim des Wwra.

Motor- Yacht-Club News 2013

Unser neue Heimat in den Herzen



Ansicht von der Seeseite auf die Terrasse



Eingang Südwestseite

Das ist es nun, das neue Clubhaus des Wwra, in dem wir uns eingemietet haben und einen separaten Raum als Vereinsraum benutzen können und alle unsere Mitglieder den Clubraum sowie die Terrasse und die Toiletten mit benutzen können. Natürlich war die ganze Sache mal anders geplant, als gemeinsam zu errichtender Bau mit dem Wwra, aber letztendlich war schon das alte Gebäude meistens unter Benutzung des Wwra, der als größerer Verein mit eigener Jugendabteilung ohnehin mehr Platzbedarf hatte und somit wäre dies auch im neuen Bau gewesen so, dass der Wunsch des Wwra das Clubheim zu 100 % alleine zu finanzieren und zu verwalten, verständlich war. Die derzeitige Lösung mit dem Langzeitmietvertrag für den MYCR ist sicherlich für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Alternative, die auch in Zukunft das Zusammenleben der beiden Verein sichern

Wird, die letztlich auf eine lange Vergangenheit zurückblicken können, die vor ca. 25 Jahren genau auf diesen Grundstück seinen Anfang nahm als der MYCR, der dieses Grundstück bereits mehrere Jahr nutzte mit dem neu gegründeten Verein Wwra teilte und sich daraus die vielzitierte langjährige Partnerschaft entwickelte. Dass irgendwann mal ein solches Gebäude zur Nutzung der Vereine errichtet würde war zwar immer Wunschgedanke aber schien immer in weiter Ferne Doch Heute nach 25 Jahren gemeinsamer

Nutzung des Grundstücks freuen wir uns auf weitere 25 Jahre weiterer gemeinsamer Nutzung des Grundstücks und auch Teilen des Clubhaus, in dem wir vom MYCR uns nicht nur als Gast betrachten können und sollen sondern dieses Clubhaus auch als ein Stück Heimat des MYCR betrachten können, in dem wir noch viele Feste des MYCR feiern werden.

J.Sch



Das alte Clubhaus



Die alte Mauer in den Herzen

Unser neues Hafenmeisterhaus in der Wäschbruck



Das neue Hafenmeisterhaus im WWRa Hafen

Ebenfalls neu ist das Hafenmeisterhaus im Hafen Wwra in dem der Großteil der MYCR-Boote liegen. Es war nicht einfach, auf dem beengten Raum, der zur Verfügung stand die Erfordernisse zu erfüllen, die sich in den letzten Jahren gerade im Sanitärbereich als unumgänglich herausstellten. Heute verfügen die Hafenerlieger nicht nur über geräumige, moderne Sanitäreinrichtungen sondern auch über einen Clubraum mit offener Terrasse im Obergeschoß, auf dem sich jeden Tag in der Saison die unterschiedlichsten Wassersportler treffen und gegenseitig austauschen. Geradezu traditionell der 11.00 Uhr – Frühschoppen, der in diesem Gebäude schon seit 24 Jahren Sommer wie Winter stattfindet.

Termine 2013 – Termine 2013 – Termine 2013 – Termine 2013 – Termine 2013

März:	16.03.13	Hauptversammlung
Mai:	30.05 - 02.06.13	Ausfahrt in den Obersee (wer will für 4 Tage)
Juli:	13.07.13	Jubiläumsfeier , 50 Jahre MYCR
August:	24.08.13	IBMV Geburtstag, gesondert Einladung folgt
Oktober:	19.10.13	Arbeitseinsatz , Hafen , Clubgelände

Gewinnspiel 2013

Wie jedes Jahr unser Gewinnspiel, bei dem unter den richtigen Einsendungen, natürlich so wie es sich gehört, immer tolle Preise winken. Da es sich bei uns um das Wissen rund um den Bodensee dreht, haben wir uns gedacht, dass wir

natürlich auch nur Fragen um unseren See oder den Häfen abfragen sollten.

Bei unserem Gewinnspiel in diesem Jahr dreht es sich um ein Bild, das in der Nähe unseres Heimathafens gemacht wurde.

Frage: In welchem Hafen oder Steg am Untersee hängt diese Glocke ???

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, wie immer winken interessante Preise.

Nutzt zur Antwort den Vordruck unten.



MYCR Gewinnspiel 2013 Antwort ---- MYCR Gewinnspiel 2013 Antwort

Name:

Antwort Frage:

Rückfax an : 07732 919992 oder an Schriffführer schicken

Einsendeschluss ist der 29.06.2013